

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b> <b>Sitzungsvorlage</b> <b>Drucksache-Nr. 2021 / V 00343</b>	Ausfertigungen: Amt für Bildung, Betreuung und Sport, DEZ1, DEZ3
Dienststelle: Amt für Bildung, Betreuung und Sport Aktenzeichen: BBS/Schulen	09.12.2021, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):  <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input type="checkbox"/> EBM Müller _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

<b>Betreff: Karl-Maybach-Gymnasium: Einrichtung des Profulfachs Informatik-Mathematik-Physik (IMP)</b>  Anlage(n):			
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Frau Papadimitriou - 15 Minuten (davon 5 Minuten Sachvortrag)
---

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Kultur- und Sozialausschuss	09.02.2022	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	21.02.2022	Entscheidung	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):
---

<b><u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u></b>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten	Betrag:	EUR
<b>Zuschüsse</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
<b>bzw.</b>			
<b>Beiträge:</b>	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
<b>MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:</b>			
<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<input type="checkbox"/> Stiftung	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<b>Zur Verfügung stehende Mittel</b>			
Planansatz im lfd. Jahr:			EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

**Beschlussantrag:**

Der Beantragung des Profulfaches Informatik-Mathematik-Physik (IMP) am Karl-Maybach-Gymnasium wird zugestimmt.

**Begründung:**

Die allgemeinbildenden Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit entsprechendem Niveau sind über Profile inhaltlich unterschiedlich ausgerichtet. Folgende Profile sind vorgesehen:

- Sprachliches Profil
- Naturwissenschaftliches Profil
- Künstlerische und Sportliche Profile
  - Profil Bildende Kunst
  - Profil Musik
  - Profil Sport

Das Profulfach ist dabei Hauptfach in den Klassenstufen 8 bis 10 und soll zu einer vertiefenden Auseinandersetzung in den namensgebenden Fächern dienen. Es werden dabei jedoch keine Inhalte gelehrt, die daraus resultierend andere Fächer ausschließen oder benachteiligen könnten.

Das Graf-Zeppelin-Gymnasium und das Karl-Maybach-Gymnasium sowie die beiden Gemeinschaftsschulen Graf Soden und Schreienesch bieten ihren Schülerinnen und Schülern derzeit folgende Profulfächer (in Klammer: teilnehme Schülerinnen und Schüler absolut / in %):

Graf-Zeppelin-Gymnasium	Karl-Maybach-Gymnasium	GMS Graf Soden	GMS Schreienesch
Profulfach Naturwissenschaft und Technik (142 / 46 %)	Profulfach Naturwissenschaft und Technik (190 / 60 %)	Profulfach Naturwissenschaft und Technik (113 / 34 %)	Profulfach Naturwissenschaft und Technik (76 / 50 %)
Profulfach Spanisch (88 / 28 %)	Profulfach Spanisch (124 / 40 %)	Profulfach Spanisch (39 / 12 %)	Profulfach Spanisch (6 / 3 %)
Profulfach Sport* (77 / 26 %)		Profulfach Sport (86 / 27 %)	Profulfach Sport (73 / 47 %)
		Profulfach Kunst (85 / 27 %)	

\*Kapazität seitens RP Tübingen auf eine Klasse/Lerngruppe pro Jahrgang limitiert.

Seit dem Schuljahr 2018/2019 steht Schülerinnen und Schülern mit Informatik – Mathematik – Physik (IMP) ein weiteres Profulfach im naturwissenschaftlichen Profil offen, das Schulen ergänzend oder alternativ zum Profulfach Naturwissenschaft und Technik (NwT) anbieten können. Das Profulfach IMP schließt inhaltlich an den Mathematik- und Physikunterricht und den Aufbaukurs Informatik in Klasse 7 an.

Im Fokus von IMP steht die Verzahnung der Fachanteile Informatik, Mathematik und Physik. Ein praktisches Beispiel ist die Simulation einer Mondlandung: die Physik liefert die zugrunde liegenden Naturgesetze, die Mathematik das iterative Verfahren und in der Informatik wird die Simulation auf dieser Basis realisiert bzw. implementiert.

IMP wird vierstündig unterrichtet. Die Stundenverteilung der Fachanteile in den einzelnen Klassenstufen zeigt die folgende Tabelle:

	Informatik	Mathematik	Physik
Klasse 8	2	1	1
Klasse 9	1	1	2
Klasse 10	1	2	1

Mit den beiden Profulfächern Naturwissenschaft und Technik sowie Informatik – Mathematik – Physik baut das Karl-Maybach-Gymnasium seine Profilbildung im naturwissenschaftlichen Bereich aus. Die anderen Schulen sind über den Entwicklungsschritt am Karl-Maybach-Gymnasium informiert.

Das Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 7 „Schule und Bildung“, steht der Beantragung des Profulfachs IMP positiv gegenüber und unterstützt das Karl-Maybach-Gymnasium bereits seit einiger Zeit auf dem Weg der Vorbereitung.

Die Gesamtlehrerkonferenz (13.10.2021; 41 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen), der Elternbeirat (28.10.2021; einstimmig) und die Schulkonferenz (18.11.2021; 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung) haben der Einrichtung des Profulfachs IMP bereits zugestimmt. Das Votum des Gesamtelternbeirats wird nach dessen Konstituierung eingeholt.

Die Einrichtung des Profulfachs IMP erfordert nach Auskunft von Schule und Regierungspräsidium Tübingen keine zusätzlichen räumlichen und sächlichen Ressourcen durch den Schulträger. Ein Computerraum ist ohnehin vorhanden. Weitere sächliche Ressourcen werden nicht benötigt. Ganz im Gegenteil kostet IMP den Schulträger eher weniger, da meist ein NWT-Zug dafür eingespart wird und NWT höhere Kosten für Verbrauchsmaterialien und Geräte verursacht.

Aus schul-/stadtentwicklerischer Perspektive hält die Verwaltung eine Zustimmung für geboten, ist die geplante Maßnahme doch dazu geeignet, Friedrichshafen als Schulstandort noch mehr zu profilieren und damit die Anziehungs- und Bindekraft im gymnasialen Bereich zu stärken. Zudem ist die Stärkung des naturwissenschaftlichen Profils auch im Hinblick auf die ortsansässigen Betriebe und der Industrie zu begrüßen.